

Ihre „Ich-wills-wissen-Wochen“

# JAHRESPROGRAMM 2018



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Akademie für  
**Arbeitnehmer  
Weiterbildung**

# Inhalt

## Unser Seminarangebot

	Termine 2018 im Überblick	4
	Die Gesellschaft im Wandel	6
	Wege zu einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaftsordnung	14
	Europa in einer globalisierten Welt	17
	Seminarangebot für Auszubildende	23
	Angebote für Vereine	24

## Allgemeines

Die Veranstaltungsorte	25
Die Seminarleiter_innen	26
Teilnahmebedingungen	27
Ihre Ansprechpartner_innen in der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung	30
Weitere Bildungsangebote der Friedrich-Ebert-Stiftung	31
Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel	33



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung,

Sie möchten mehr über aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen wissen? Sie möchten Ihr Recht auf eine Woche politische Weiterbildung in Anspruch nehmen? Dann buchen Sie bei uns Ihre persönliche „Ich-wills-wissen-Woche“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. Auch 2018 laden wir Sie dazu mit unserem vielfältigen Seminarangebot ein.

Die Versorgung und Integration Geflüchteter hält Europa weiter in Atem und stellt die deutsche Gesellschaft vor große Aufgaben. Auch mit den Ursachen von Vertreibung und Flucht sollten wir uns beschäftigen, wie kriegerischen Konflikten und ökonomischen Misereen. Angesichts von Brexit, wachsendem Rechtspopulismus und sicherheitspolitischen Spannungen steht die Europäische Union weiterhin vor enormen Herausforderungen.

Wie schaffen wir eine nachhaltige und innovative Wirtschaft? Wie gestalten wir in Zukunft die Arbeitswelt und verringern die gesellschaftliche Spaltung zwischen Arm und Reich? Wie gehen wir mit den Gefahren des politisch oder religiös begründeten Extremismus um?

Mit unseren Seminaren bieten wir Ihnen Hintergrundinformationen und Analyse, um das unübersichtliche Zeitgeschehen zu ordnen. Mit Ihnen gemeinsam diskutieren wir gerechte und solidarische Antworten auf diese Fragen im Sinne einer Sozialen Demokratie.

Unsere Seminare sind speziell für Arbeitnehmer\_innen entwickelt, die ihren Anspruch auf politische Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW realisieren möchten. Sie stehen darüber hinaus allen anderen Interessierten offen.

Für Auszubildende haben wir ein spezielles Angebot. Das Seminar „Klarheit geht in Führung!“ bieten wir speziell für Frauen an. Darüber hinaus haben wir einige neue Themen in unser Programm aufgenommen, etwa ein Seminar zu Karl Marx, in dem Sie anlässlich seines 200. Geburtstages mehr über Geschichte und Wirken des Philosophen lernen können.

Wenn Sie unser Angebot für Ihr Engagement in Parteien, im Betriebsrat, der Gewerkschaft oder im Verein nutzen wollen, sprechen Sie uns an.

Sollten Sie Fragen zu unseren Seminaren haben, beraten wir Sie gerne. Wir sehen uns.



Jochen Reeh-Schall  
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

<b>JANUAR</b>	29.01. – 02.02. Bonn	<b>Europa ohne Großbritannien?</b> Hintergründe und Perspektiven der Leave-Entscheidung	17
	29.01. – 02.02. Bonn	 <b>Mensch und Arbeit</b> Der Wandel der Arbeit im Spiegel internationaler Filmwelten	6
<b>FEBRUAR</b>	19.02. – 23.02. Bonn	<b>Die gefährdete Demokratie</b> Rechtsextremismus und Alltagsrassismus in Deutschland	6
	26.02. – 02.03. Bonn	<b>Die Stadt von morgen</b> Wie werden wir gemeinsam leben?	7
<b>MÄRZ</b>	12.03. – 16.03. Bonn	<b>Migration, Flucht, Integration</b> Chancen und Herausforderungen der Zuwanderung für Deutschland	7
	12.03. – 16.03. Attendorn	<b>Wer regiert die Republik?</b> Lobbyismus und Einflussnahme auf politische Entscheidungen in Deutschland	8
<b>APRIL</b>	16.04. – 20.04. Attendorn	 <b>Ist die EU ohne Alternative?</b> Was bedeutet ein Zurück zum Nationalstaat?	17
	23.04. – 27.04. Bonn	 <b>70 Jahre Israel</b> Hintergründe des Israel-Palästina-Konflikts und Perspektiven für die Zukunft	18
<b>MAI</b>	14.05. – 18.05. Bonn	 <b>Ist der Klimawandel noch zu bremsen?</b> Umweltveränderungen (er)fahrbar machen	14
	14.05. – 18.05. Attendorn	 <b>Die Welt im Zeichen neuer Wirtschaftskräfte</b> Die Globalisierung solidarisch, sozial und ökologisch gestalten	18
<b>JUNI</b>	04.06. – 08.06. Neuenkirchen	<b>CO<sub>2</sub>-frei in die Zukunft?</b> Mobilität und Energieversorgung im ländlichen Raum	14
	04.06. – 08.06. Bonn	<b>Islamistischer Extremismus in Deutschland</b> Ursachen von Radikalisierung und Präventionsansätze	8
	11.06. – 15.06. Bonn	 <b>Halbzeit in Amerika</b> Die USA vor den Midterm Elections	19
	18.06. – 22.06. Bonn	<b>Medien. Macht. Meinung.</b> Die Beziehung zwischen Politik und Medien	9
<b>JULI</b>	02.07. – 06.07. Bonn	 <b>Ist der Klimawandel noch zu bremsen?</b> Umweltveränderungen (er)fahrbar machen	14
	02.07. – 06.07. Bonn	<b>Die gespaltene Gesellschaft</b> Armut und Reichtum in der Bundesrepublik	9
	09.07. – 13.07. Bonn	<b>Wasser</b> Lebenselixier und Politikum	15
	16.07. – 20.07. Duisburg	 <b>Unsere digitale Zukunft</b> (Seminar für Auszubildende) Wie digitale Technologien unsere Arbeits- und Lebenswelt verändern	24

<b>SEPTEMBER</b>	03.09. – 07.09. Bonn	<b>Die EU und ihre Nachbarn</b> Die Europäische Union als außenpolitischer Akteur im Angesicht multipler Krisen	19
	03.09. – 07.09. Bonn	<b>Neu!</b> <b>Mobilität, Urbanität und Lebensqualität</b> Von der autogerechten Stadt zu alternativen und ökologischen Verkehrsstrukturen	15
	10.09. – 14.09. Bonn	<b>National, reaktionär, völkisch?</b> Rechtspopulistische Bewegungen in Deutschland und Europa	10
	17.09. – 21.09. Neuenkirchen	<b>CO<sub>2</sub>-frei in die Zukunft?</b> Mobilität und Energieversorgung im ländlichen Raum	14
	24.09. – 28.09. Düsseldorf	<b>Neu!</b> <b>Karl Marx</b> Ein Blick auf Werk, Person und geschichtliche Wirkung	10
<b>OKTOBER</b>	08.10. – 12.10. Attendorn	<b>.... darf's ein bisschen mehr sein?"</b> Nachhaltiger Konsum zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag	16
	08.10. – 12.10. Bonn	<b>Neu!</b> <b>Klarheit geht in Führung!</b> (Seminar für Frauen) Wie Frauen mehr Durchsetzungskraft und Anerkennung im Beruf gewinnen	11
	15.10. – 19.10. Bonn	<b>Religion, Staat und Gesellschaft in Deutschland</b> Aktuelle Debatten und Herausforderungen	11
	22.10. – 26.10. Bonn	<b>Neu!</b> <b>Europawahl 2019</b> Wohin steuert die Europäische Union?	20
	22.10. – 26.10. Bonn	<b>Neu!</b> <b>Herrschafts-Zeiten</b> Sind wir auf dem Weg ins „autokratische Zeitalter“?	20
<b>NOVEMBER</b>	05.11. – 09.11. Bonn	<b>Neu!</b> <b>Die NATO</b> (Un)verzichtbar für die internationale Sicherheit?	21
	19.11. – 23.11. Bonn	<b>Neu!</b> <b>Die Gemeinschaft in der Krise</b> Braucht die EU mehr gemeinsame Politik?	21
	19.11. – 23.11. Attendorn	<b>Neu!</b> <b>Bürgerversicherung &amp; Co.</b> Therapien für unser Gesundheitssystem	12
	26.11. – 30.11. Bonn	<b>Europa und Afrika</b> Eine Beziehung „auf Augenhöhe“?	22
	26.11. – 30.11. Attendorn	<b>Das „christliche Abendland“ als Hüterin der Frauenrechte</b> Gesellschaftliche Rollenbilder zwischen Einwanderungskultur und Rechtspopulismus	12
<b>DEZEMBER</b>	03.12. – 07.12. Bonn	<b>Die Zukunft der Arbeit</b> Digitalisierung, Industrie 4.0 und Crowdworking: Fluch oder Segen für die Arbeitswelt?	13

## Mensch und Arbeit

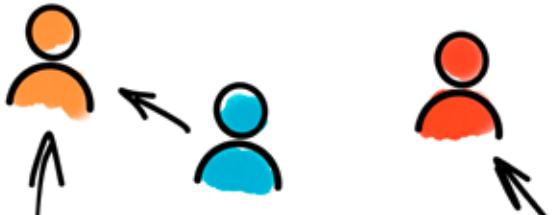
Der Wandel der Arbeit im Spiegel internationaler Filmwelten

Neu!

Arbeit ist das halbe Leben? Arbeit bestimmt unser Leben, unser aller Leben? Das Kino, die zukünftige „Traumfabrik“, begann seine Karriere mit bewegten Bildern aus der Arbeitswelt: „Arbeiter verlassen die Fabrik“ hieß der erste Film 1895. Welche Bilder, welche Gesichter der Arbeit gab und gibt es seitdem auf der Leinwand zu erleben? Wie spiegelt sich der Wandel der Arbeitswelt wider in den fiktionalen und dokumentarischen Geschichten des Kinos? Heute, im digitalen Zeitalter mit seinen rasanten Veränderungen, stehen wir vor ganz anderen, neuen Herausforderungen. Das Kino kann dem Thema Arbeit neue Perspektiven abgewinnen, gesellschaftliche Kontroversen mit dem Auge der Kamera aufzeigen. Filme sind ein Fenster zur Welt, sie sind Abbild und Spiegel gesellschaftlicher Verhältnisse, ein Produkt ihrer Zeit, bieten uns einen unmittelbar erfahrbaren Zugang zu Themen, die aus unserer Alltagsrealität nicht wegzudenken sind.

**29. Januar – 02. Februar, Bonn**

Margot Schmidt-Reichert



## Die gefährdete Demokratie

Rechtsextremismus und Alltagsrassismus in Deutschland

Seit Bekanntwerden der Mord- und Anschlagsserie durch die Mitglieder der rechtsextremen Terrorgruppe NSU stellt sich die Frage: Warum konnte dieser rechte Terror ungehindert stattfinden? Neonazi-Gruppen und rechtsextreme Parteien wie die NPD oder Pro NRW sprechen mit unterschiedlichen Methoden vor allem junge und orientierungslose Menschen an. Rechte schüren negative Stimmungen gegen Menschen mit nicht deutschem Ursprung oder Migrationsgeschichte, machen Front gegen „die Politik“ und die Europäische Union. Sie missbrauchen die aktuelle Migration nach Europa für ihre eigenen Zwecke. Fremdenfeindliche Motive führen zu Übergriffen auf Flüchtlingsunterkünfte. Zudem belegen diverse Studien eindeutig, dass rechtes Gedankengut auch in der Mitte der Gesellschaft verbreitet ist. Das Seminar beleuchtet die Geschichte des organisierten und unorganisierten Rechtsextremismus in unterschiedlichen Regionen der Bundesrepublik und beurteilt dessen Gefahrenpotenzial. Gleichzeitig werden rechts-populistische und rechtsextreme Entwicklungen in Europa in den Blick genommen und zusammen mit Expert\_innen Handlungsstrategien gegen die rechte Gefahr und Maßnahmen zur Prävention erarbeitet.

**19. – 23. Februar, Bonn**

Jochem Kollmer



## Die Stadt von morgen

Wie werden wir gemeinsam leben?

In Deutschland wie in vielen anderen Ländern der Welt vollzieht sich ein Wandel, für manche gar ein Megatrend: die Urbanisierung. Nach der Stadtflucht der 1970er- und 1980er-Jahre zieht es Menschen wieder in die urbanen Ballungsräume. Hier finden sie Arbeitsplätze, Kulturangebote und eine gute Nahversorgung. Letztere ist gerade für ältere Mitbürger\_innen wichtig. Doch wie wird die Stadt der Zukunft aussehen? Wie kann sie Raum bieten für alle, die dort leben wollen oder müssen, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten? Die Nachfrage nach lebenswerten Räumen stellt Kommunen und Städte vor große Gestaltungsaufgaben. Die Umweltverschmutzung, die Veränderung von Mobilität, der Erhalt der Energiesicherheit sowie das soziale Miteinander müssen in der Stadt bewältigt werden. Das Seminar setzt sich mit der Stadt auseinander, wie sie heute ist und wie sie werden könnte. Es betrachtet bereits begonnene Projekte der zukunftsweisenden Quartiersplanung. Wir entwickeln und diskutieren eigene Vorstellungen einer lebenswerten „Stadt der Zukunft“ und erörtern Beteiligungsmöglichkeiten bei der Gestaltung des Wandels.

**26. Februar – 02. März, Bonn**

Nicole Werner-Hufsky



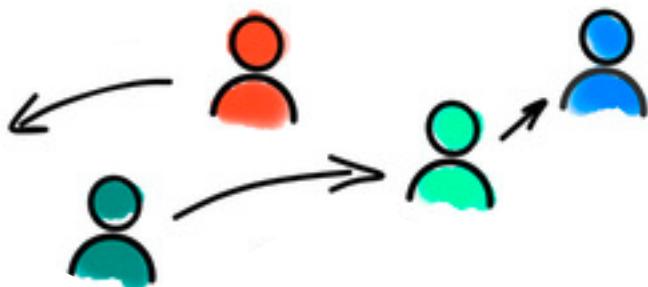
## Migration, Flucht, Integration

Chancen und Herausforderungen der Zuwanderung für Deutschland

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen und stark geforderter Kommunen gerät Migration derzeit vor allem als Problem in die Schlagzeilen. Dabei stellt Migration historisch betrachtet den Normalfall dar, von dem auch Deutschland und Deutsche vielfältig profitiert haben. Das Seminar befähigt dazu, Argumente in der aktuellen, oft emotional geführten Debatte zu hinterfragen und einen eigenen Standpunkt zu finden. Dazu wird neben der deutschen Migrationsgeschichte auch die deutsche und europäische Verantwortung für die Lösung von globalen Fluchtursachen diskutiert. Europäische Rahmenbedingungen werden nationalen Regelungen gegenübergestellt, politische und gesellschaftliche Erwartungen an Integration mit lokalen Realitäten kontrastiert. Die Vorstellung von erfolgreichen Ansätzen und Projekten soll dabei zu individuellem Engagement motivieren.

**12. – 16. März, Bonn**

Inken Wiese



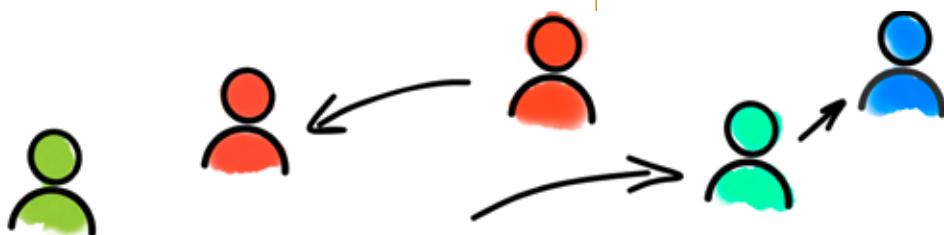
## Wer regiert die Republik?

Lobbyismus und Einflussnahme auf politische Entscheidungen in Deutschland

„Schuld sind die Lobbyisten!“ „In Wirklichkeit regiert die Wirtschaft!“ „Die Politiker werden gekauft!“ So kommentieren Bürger\_innen immer häufiger politische Entscheidungen, bei denen sie ihre Interessen missachtet sehen, oder deren Komplexität für Außenstehende nicht durchschaubar ist. Aber ist es tatsächlich so, dass nicht mehr gewählte Volksvertreter\_innen die Entscheidungen treffen, sondern private Interessenvertreter\_innen aus finanziertigen Verbänden und Unternehmen? Wie können diese überhaupt bestimmte Interessen im Laufe von Gesetzgebungsverfahren durchsetzen? Wie wirkt sich die stille, aber wirkungsvolle Kontaktpflege hinter den Kulissen aus? Das Seminar untersucht unter Einbezug von Expert\_innen, ob und warum Politiker\_innen anfällig für Einflüsterungen von Interessengruppen sind, wann Korruption beginnt und wie der Lobbyeinfluss begrenzt werden kann

**12. – 16. März, Attendorn**

Norbert Holtz



## Islamistischer Extremismus in Deutschland

Ursachen von Radikalisierung und Präventionsansätze

Das Phänomen des radikalen Islam beunruhigt die deutsche Öffentlichkeit in wachsendem Ausmaß. Auch Praktiker\_innen der Präventions- und Jugendarbeit sowie islamische Gemeinden in Deutschland beobachten seit Langem mit Sorge die Attraktivität von konservativen und extremistischen islamischen Strömungen unter jungen Muslim\_innen mit und ohne Migrationshintergrund. Angesichts diffuser Ängste und alarmistischer Wahlkampfforderungen einiger politischer Parteien, etwa nach einem „Burka-Verbot“, will das Seminar herausarbeiten, worin genau die Gefahren extremistischer islamischer Gruppierungen und ihrer Ideologien bestehen. Es wird erläutert, auf welche religiösen Grundlagen sich politischer Islam und Salafismus berufen. Im Gespräch mit Expert\_innen aus Wissenschaft und Praxis werden außerdem die Gründe für Radikalisierungen und Ansätze der Prävention diskutiert.

**04. – 08. Juni, Bonn**

Inken Wiese

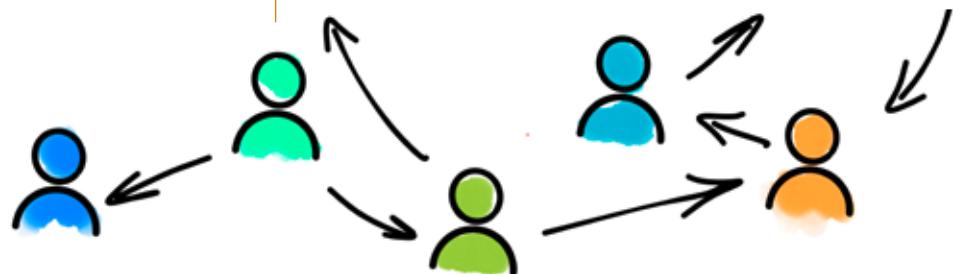
## Medien. Macht. Meinung.

Die Beziehung zwischen Politik und Medien

Medien sind ein wesentliches Kommunikationsmittel, um Menschen zu erreichen. Sie transportieren gleichermaßen neutrale wie auch gezielt gestreute Nachrichten. Durch die Flut an Informationen und Berichterstattungen formen sie die öffentliche Wahrnehmung, Meinungs- und Willensbildung über gesellschaftlich und politisch relevante Ereignisse. Sie berichten über gesellschaftliche Entwicklungen und stellen dabei politische Inhalte und Meinungen dar. Insbesondere die Beziehung von Medien und Politik steht daher oftmals unter kritischer Beobachtung. Welche Akteure nehmen Einfluss auf die Berichterstattung und wie können diese Einflussnahmen entdeckt und beurteilt werden? Inwieweit sind solche Mechanismen akzeptiert und professionalisiert? Welche Rolle spielen die neuen Medien? Das Seminar untersucht das Zusammenspiel von Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Medien aus der Praxisperspektive. Die Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation von Medien werden geschult und die Wechselprozesse von Medien und Politik in Diskussionen mit Expert\_innen aus der Praxis der Medienarbeit kritisch hinterfragt. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmenden Grundfertigkeiten der Pressearbeit und fördern ihre eigene Medienkompetenz.

### 18. – 22. Juni, Bonn

Michael Tobias



## Die gespaltene Gesellschaft

Armut und Reichtum in der Bundesrepublik

Deutschland ist EU-weit Spitzenreiter in Bezug auf die Unterschiede in der Einkommens- und Vermögensverteilung. Die Schere zwischen Armut und Reichtum in der Bevölkerung öffnet sich weiter. Der Anteil armer Menschen, darunter viele Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen, wird immer größer. Dagegen wächst das Privatvermögen einiger weniger stetig. Dazwischen fürchtet die sogenannte Mittelschicht den sozialen Abstieg. Doch wer ist in Deutschland „reich“, wer „arm“? Wie werden Armut und Reichtum definiert? Wer ist aus welchem Grund besonders gefährdet, arm zu werden und was bedeuten diese Faktoren für gesellschaftliche Teilhabe und Mitgestaltung? Das Seminar klärt die Grundlagen von Armut und Reichtum sowie der Vermögensverteilung in Deutschland. Wir fragen nach dem gesellschaftlichen und politischen Einfluss einiger Bevölkerungsgruppen. Wir beleuchten aktuelle politische Konzepte zur Armutsbekämpfung und Gerechtigkeit in der Gesellschaft sowie deren Umsetzbarkeit. Schließlich diskutieren wir die Frage, wie die Verteilung von Vermögen und Einkommen neu gedacht werden kann.

### 02. – 06. Juli, Bonn

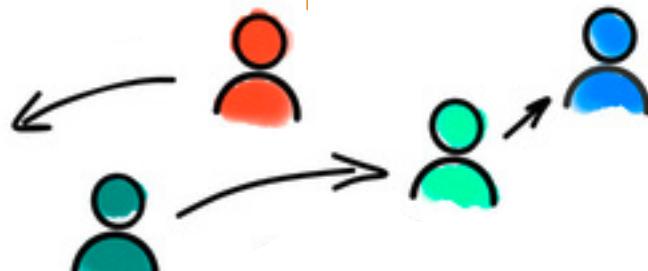
Michael Schneider-Hanke

## National, reaktionär, völkisch?

Wie werden wir gemeinsam leben?

In Deutschland etabliert sich derzeit ein Phänomen, das in anderen Ländern Europas seit Jahren zur politischen Landschaft gehört: der Rechtspopulismus. Nicht immer eindeutig in ihrer Ausrichtung und am Rande des demokratischen Spektrums bedienen Populisten Klischees und Vorurteile: Gegen Europa, gegen Einwanderung und gegen Minderheitenrechte machen sie mit einfachen Parolen Stimmung. In der Ausgrenzung des Islam zeichnen sie ein neues, populäres Feindbild, das sich für ihre Zwecke eignet. Sie versuchen damit, Kapital aus der Unzufriedenheit großer Bevölkerungskreise zu schlagen. Die Grenzen zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus sind dabei nicht selten fließend. Doch was ist der Rechtspopulismus genau und wie soll die Gesellschaft damit umgehen? Das Seminar erläutert die vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtspopulismus in Deutschland und Europa. Wir befassen uns mit den Positionen und Gesellschaftsbildern von Rechtspopulist\_innen und untersuchen deren Argumentationsmuster. Abgerundet wird das Seminar mit der Erarbeitung von Gegenpositionen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer sozialen Demokratie.

**10. – 14. September, Bonn**  
Jochen Kollmer



## Karl Marx

Ein Blick auf Werk, Person und geschichtliche Wirkung

Im Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Ein Grund mehr, sich mit den Ideen des Mannes zu beschäftigen, denn kaum ein Philosoph hat seine Nachwelt so gespalten wie er: Glühende Verehrer\_innen stehen unversöhnlich neben Menschen, die ihn verdammten. Die einen sehen ihn als Wegbereiter der modernen Wirtschaftswissenschaft, die anderen verbinden mit ihm vor allem jahrzehntelange Diktaturen im Ostblock. Seit dem Zerfall der Sowjetunion gehört der real existierende Sozialismus als global wirkendes Gegenstück zum Kapitalismus der Geschichte an, doch die Thesen Karl Marx' werden weiterhin auf der ganzen Welt diskutiert. In dem Seminar werden wir uns dem Wissenschaftler und Politiker, dem Privatmenschen und dem Philosophen nähern. Dabei gilt: Es gibt viel zu entdecken, gerade wenn man sich mit dem Original befasst. Dieses Seminar erwartet kein Vorwissen, sondern nur Lust, sich auf verschiedenen Wegen dem Thema zu nähern.

**24. – 28. September, Düsseldorf**  
Tobias Gombert



## Klarheit geht in Führung!\*

Wie Frauen mehr Durchsetzungskraft und Anerkennung im Beruf gewinnen

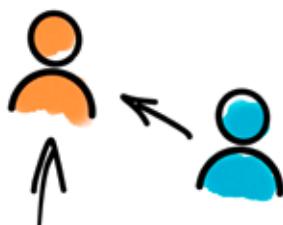
Neu!

Fachkompetenz, sachliche Problemlösung, Kommunikationsstärke und Flexibilität – Frauen überzeugen schon heute im Job mit ihren fachlichen Fähigkeiten. Und dennoch fühlen sie sich oft nicht ausreichend anerkannt – und sind es vielfach auch nicht. Denn Fachlichkeit allein zählt nicht! Souveränes Auftreten, Klarheit in der Kommunikation und Durchsetzungswille sind mindestens genauso wichtig. Und: klare Zielsetzungen! Auf dem Weg zu mehr Anerkennung schauen wir uns an, wie die Spielregeln der Männerwelt funktionieren, wie wir damit umgehen können und was wir uns abgucken wollen oder nicht. Wir erforschen die „Harmoniefalle“ und üben den Einsatz von Körpersprache und Stimme. Außerdem trainieren wir, klare Ziele zu setzen und in diesem Sinne zu kommunizieren. Schließlich finden wir für konkrete Situationen aus dem Arbeitsleben der Teilnehmerinnen neue Verhaltensmöglichkeiten. Nur wenn Frauen ihre Spielräume (er)kennen, können sie sie nutzen.

### 08. – 12. Oktober, Bonn

Alexandra Kramm

\* Dieses Seminarangebot richtet sich speziell an Frauen.



## Religion, Staat und Gesellschaft in Deutschland

Aktuelle Debatten und Herausforderungen

Das Verhältnis von Staat, Gesellschaft und Religion ist aktuell von scheinbar paradoxen Entwicklungen geprägt. Obwohl die individuelle Bindung an etablierte Kirchen abnimmt, stellt Religion für viele Menschen einen wichtigen Orientierungsrahmen dar. Außerkirchliche Formen von Religiosität und Spiritualität erleben eine Konjunktur; auch durch Zuwanderung nimmt die religiöse Vielfalt zu. Wie kann diese religiöse Pluralität politisch und sozial integriert werden, ohne die in vielen europäischen Ländern geltende institutionelle Trennung von Politik und Religion in Frage zu stellen? Aktuelle politische und gesellschaftliche Debatten über Kruzifixe in Schulräumen oder das Kopftuchverbot für Mitarbeiterinnen öffentlicher Behörden zeigen, wie komplex das Verhältnis von Religion, Gesellschaft und Politik ist. Das Seminar bietet einen Überblick über das religiöse Feld und seine Akteur\_innen in Deutschland. Es untersucht die Positionierung politischer Parteien hierzulande hinsichtlich der Rechte von etablierten und neuen religiösen Gemeinschaften vor dem Hintergrund des Grundgesetzes. Es widmet sich der Frage der Vereinbarkeit von Islam und Demokratie sowie der wichtigen Debatte über ein neues Leitbild für ein plurales und multireligiöses Deutschland.

### 15. – 19. Oktober, Bonn

Inken Wiese

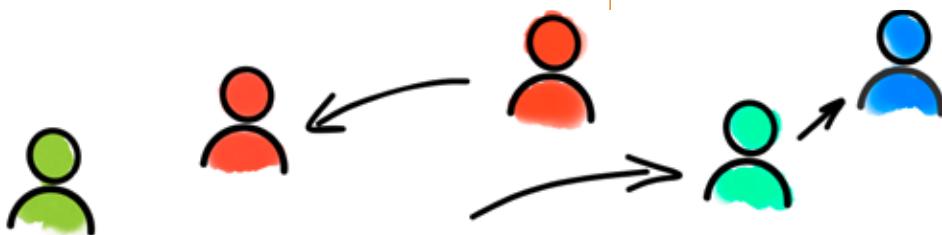
## Bürgerversicherung & Co.

Therapien für unser Gesundheitssystem

Neu!

Auch wenn unser Gesundheitssystem zu dem am besten ausgestatteten der Welt gehört: In vielerlei Hinsicht gleicht es doch eher einem chronisch kranken Patienten, der mit viel Aufwand, aber nur mäßigem Erfolg am Leben erhalten wird. Zu geringe Einnahmen, zu hohe Ausgaben, zu teure Medikamente und zu viele Operationen, zu wenige Arztpraxen, zu viel Bürokratie, zu wenig Prävention ... Die Liste der akuten Beschwerden ist lang und umfasst so gut wie alle Elemente unserer Gesundheitsversorgung. Die Symptome sind also hingänglich bekannt – doch bei der Diagnose der Ursachen und bei der Frage nach der richtigen Therapie herrscht Streit: Was könnten, sollten und müssten der Staat, die Vertreter\_innen der Selbstverwaltung unseres Gesundheitssystems (Krankenkassen, Ärzt\_innen), die wirtschaftlichen Lobbygruppen und die Patient\_innen unternehmen, um unsere medizinische Versorgung sowohl in finanzieller wie auch in fachlicher, sozialer und demografischer Hinsicht zu verbessern und nachhaltig zu gestalten? Diese Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung diskutiert und erörtert werden.

**19. – 23. November, Attendorn**  
Wolfgang Schulze



## Das „christliche Abendland“ als Hüterin der Frauenrechte

Gesellschaftliche Rollenbilder zwischen Einwanderungskultur und Rechtspopulismus

Frauen sind im öffentlichen Raum präsenter denn je. Feministische Strategien und Forderungen wie die Quote sind in der Gesetzgebung angekommen. Ist also im „christlichen Abendland“ die Gleichberechtigung erreicht? Unsere Gesellschaft ermöglicht es, das eigene Leben und die eigene Rolle selbst zu gestalten. Gleichzeitig aber propagieren rechtspopulistische Kräfte ein konservatives Rollenbild der Frau. Sie finden Resonanz in einem gesellschaftlichen Klima, das sich von emanzipativen Positionen weg bewegt. Nicht wenige Frauen fordern die Rückkehr zum traditionellen Frauenbild. Die liberale Mitte sieht durch die Zuwanderung von Menschen aus anderen kulturellen Kontexten die Gleichberechtigung der Geschlechter bedroht. Aktuelle Gesellschaftsbilder, feministische Strömungen und rechtspopulistische Argumentationsmuster werden im Seminar untersucht und anhand politischer Ereignisse und gesellschaftlicher Entwicklungen in Deutschland kritisch hinterfragt.

**26. – 30. November, Attendorn**  
Raana Gräsel

## **Die Zukunft der Arbeit**

Digitalisierung, Industrie 4.0 und Crowdworking:  
Fluch oder Segen für die Arbeitswelt?

Die industrielle Produktion und mit ihr die Arbeitswelt sieht sich einem revolutionären technischen Wandel gegenüber. „Industrie 4.0“ steht für die Vernetzung von Maschinen mit dem Ziel, Arbeitsprozesse vollständig automatisch ablaufen zu lassen. Beim Crowdworking erledigen Arbeitskräfte über das Internet vergebene Arbeitsaufträge von potenziell jedem Ort der Erde aus. Doch wo bleibt der Mensch in der Arbeitswelt der Zukunft? Momentan ist die Entwicklung offen und die Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Maschine nicht beantwortet. Entwerfen in 20 Jahren selbstständige Crowdworker\_innen von zu Hause aus Produkte, die dann automatisch von vernetzten Maschinen produziert, verpackt und über Laufbänder zum Logistikzentrum verschickt werden? Liefert ein\_e prekär beschäftigte\_r Fahrer\_in die Ware zum Bestimmungsort, wo sie wiederum von Maschinen entgegengenommen und verarbeitet wird? Oder bietet die Digitalisierung der Wirtschaft nicht auch enorme Chancen für eine menschengerechte Arbeitswelt, in der Arbeitnehmer\_innen Familie, Beruf und Freizeit problemlos vereinbaren können? Überhaupt: Was ist in Zukunft Arbeit? Im Seminar gehen wir diesen Fragen nach und überlegen, wie Arbeitnehmer\_innen ihre Interessen in der sich wandelnden Arbeitswelt vertreten können und welche Gestaltungsaufgaben die Politik übernehmen muss.

**03. – 07. Dezember, Bonn**

Rainald Manthe

## Ist der Klimawandel noch zu bremsen?<sup>\*</sup>

Umweltveränderungen (er)fahrbar machen

Neu!

Extreme Wetterschwankungen, Gewitter, Stürme, Starkregen: Auch in Deutschland sind die Folgen des Klimawandels zu spüren. Doch was sind die Ursachen und Hintergründe für diese Entwicklung? Das Seminar sucht nach den Wurzeln des Klimawandels und zeigt die Auswirkungen auf unseren Alltag. Dies geht am besten vor Ort: Rund um Bonn und entlang des Rheins und der Sieg erkunden wir die Umwelt und informieren uns über die lokal wahrnehmbaren Auswirkungen der globalen Erwärmung. Bei Expert\_innen machen wir uns vor Ort sachkundig über Zusammenhänge und Ursachen und diskutieren darüber, was Politik und Wirtschaft auf globaler, nationaler und lokaler Ebene tun müssen, um die Erderwärmung zu begrenzen. Dadurch werden die Dimensionen des Klimawandels deutlich: Der Klimawandel ist ein globales Phänomen, das jeden betrifft. Daher steht auch unser persönlicher Beitrag zum Klimaschutz auf der Tagesordnung und beginnt mit der klimafreundlichen Fortbewegung auf dem eigenen Fahrrad.

**14. – 18. Mai, Bonn**

**02. – 06. Juli, Bonn**

Jochem Kollmer

\* Bitte beachten Sie die Hinweise zu Seminaren mit Fahrradnutzung in der Rubrik „Teilnahmebedingungen“.



## CO<sub>2</sub>-frei in die Zukunft?<sup>\*</sup>

Mobilität und Energieversorgung im ländlichen Raum

Der zunehmend überhitzte Planet Erde schreit nach einem Ausstieg aus der Energieerzeugung durch fossile Brennstoffe. Deutschland möchte dabei Vorreiter in der Entwicklung und Inbetriebnahme erneuerbarer Energien sein. Doch mit der gegenwärtigen Struktur der Daseinsvorsorge von Mobilität und Energieversorgung kann eine CO<sub>2</sub>-freie Zukunft nicht gelingen. Gerade im ländlichen Raum zeigen sich die Herausforderungen und Aufgaben, die mit den deutschen Ambitionen verbunden sind. Auf der einen Seite sind ländliche Regionen derzeit besonders abhängig von fossilen Energieträgern. Den Mobilitätsanforderungen der Bevölkerung kann nicht wie in Städten durch einen flächendeckenden Nahverkehr entsprochen werden. Auf der anderen Seite bietet der ländliche Raum mit seinen Flächen und Wasserwegen ein hohes Potenzial, die regenerative Kraft der Natur zur Energieerzeugung zu nutzen. Am Beispiel des Kreises Steinfurt erkunden wir mit dem selbst mitgebrachten Fahrrad die Möglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität und Energieversorgung im ländlichen Raum. Wir lernen, wie im Zusammenspiel mit der Natur der Weg in eine CO<sub>2</sub>-freie Zukunft regional gestaltet werden kann.

**04. – 08. Juni, Neuenkirchen**

**17. – 21. September, Neuenkirchen**

Wolfgang Schulze

\* Bitte beachten Sie die Hinweise zu Seminaren mit Fahrradnutzung in der Rubrik „Teilnahmebedingungen“.



## Wasser

Lebenselixier und Politikum

Der Zugang zu sauberem Wasser und ausreichender sanitärer Versorgung wurde 2010 durch die Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt. Dennoch haben etwa 750 Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und rund 150 Millionen Menschen sterben jährlich durch kontaminiertes Wasser, insbesondere Kinder unter fünf Jahren. Welche Bedeutung hat Wasser national wie international als Lebens- und Ernährungsgrundlage und Produktionsfaktor? Wie kann diese Ressource gerecht und nachhaltig verteilt werden? Obwohl grundsätzlich genug Wasser in der Welt zur Verfügung steht, sind es vor allem ökonomische, politische und soziokulturelle Probleme, die vielerorts den Zugang zu Wasser verhindern. Am Beispiel des Jordanbeckens wird das Konfliktpotenzial um den Wasserdurchfluss skizziert. Wir diskutieren, ob Wasser auf internationaler Ebene tatsächlich unabdingbar Gegenstand künftiger Kriege sein muss. Darüber hinaus ergründen wir, wie die Wasserversorgung in Deutschland funktioniert und widmen uns relevanten Aspekten des Wasserressourcen-Managements, der Privatisierung der Wasserversorgung und dem Konzept des „virtuellen Wassers“. Anhand des Politikums Wasser werden die hochkomplexen globalen Herausforderungen von Ressourcenpolitik verständlich.

### 09. – 13. Juli, Bonn

Günter F. C. Forsteneichner



Neu!

## Mobilität, Urbanität und Lebensqualität

Von der autogerechten Stadt zu alternativen und ökologischen Verkehrsstrukturen

Der Lebensrhythmus vieler Menschen und unsere Stadträume sind durch die intensive Nutzung des Autos geprägt. Doch für immer mehr Menschen, die auf der Suche nach alternativen Mobilitätskonzepten sind, verliert das Auto an Bedeutung. Wir wollen in diesem Seminar das eigene Mobilitätsverhalten in Beziehung zur Verkehrs- und verkehrspolitischen Entwicklung in Deutschland setzen. Am Beispiel der Stadt Bonn wollen wir die realen Konflikte bei der politischen Gestaltung von Verkehrsräumen praktisch erfahren und auswerten.

Kann der derzeit vorherrschende Individualverkehr im Angesicht großer ökologischer Herausforderungen in diesem Maße aufrechterhalten werden und mit welchen Strategien kann ein nachhaltiges Umsteuern der Verkehrspolitik gelingen? Sind Elektromobilität oder automatisches Fahren hier Beiträge zur Lösung oder wirken sie sich eher hinderlich aus? Welche Bedeutung kann der Bahn zukommen? Welche Hindernisse stehen einem ökologischen Umsteuern entgegen und wie können sie überwunden werden? Welche Forderungen entstehen dabei an die Politik?

### 03. – 07. September, Bonn

Norbert Holtz

„....darf's ein bisschen mehr sein?“

Nachhaltiger Konsum zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag

„Nachhaltigkeit“ – ursprünglich ein Begriff der Forstwirtschaft – erlangte in den letzten Jahren enorme Popularität: Während die Medien ständig neue Szenarien eines fortschreitenden Klimawandels, zunehmender Ressourcenknappheit oder schwerer Dürrekatastrophen entwerfen, zeigen sich immer mehr Menschen hinsichtlich der natürlichen Grenzen der Ressourcen unserer Erde besorgt. Das Unbehagen an (post-) industrialisierten Wirtschaftsweisen wächst, da diese anscheinend ökologischen Problemen und sozialer Ungleichheit Vorschub leisten. Es entsteht das Bild eines globalen Dorfs, in dem Politik und Wirtschaft durch individuelle und kollektive Konsumgewohnheiten beeinflusst werden. Wo aber liegen die Chancen und Probleme eines „nachhaltigen Konsums“? Kann man ihn sich überhaupt leisten? Welche Anreize bestehen? Und wie steht es eigentlich um den „fairen Handel“? Das Seminar bietet Raum für kritische Diskussionen zur Bedeutung und Umsetzbarkeit von nachhaltigen Lebensstilen zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag. Ohne moralischen Zeigefinger möchte es dazu anregen, politische Konzepte, Initiativen der Wirtschaft, mediale Darstellungen und nicht zuletzt die eigenen

08. – 12. Oktober, Attendorn

Nicole Werner-Hufsky



## Europa ohne Großbritannien?

Hintergründe und Perspektiven der Leave-Entscheidung

Derzeit laufen die Verhandlungen für den „Brexit“, den historisch einmaligen Austritt eines Mitgliedsstaates aus der Europäischen Union. Wie konnte es dazu kommen, dass Großbritannien nicht länger zur europäischen Einigung steht? Welche Argumente durchzogen die Kampagne und welche Rolle nahmen die EU-Befürworter\_innen und -Gegner\_innen ein? Das Seminar zeichnet die historisch schwierige Beziehung der Briten zur EU nach und hinterfragt sowohl die britische Position als auch den Reformwillen der EU. Es erklärt die Hintergründe des Referendums und fragt nach dem Sinn und Zweck einer solch schicksalhaften Volksabstimmung, auch im Kontext der Debatte um direkte Demokratie in anderen europäischen Ländern. Es greift den aktuellen Verhandlungsstand auf und zeigt die Folgen des Austritts für Großbritannien und die europäischen Nachbarstaaten aus politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Perspektive auf. Mit Expert\_innen von beiden Seiten des Ärmelkanals werden die Folgen und Szenarien für die künftigen Beziehungen diskutiert. Ziel des Seminars ist es, gemeinsam die Entwicklung der europäisch-britischen Beziehungen nachzuzeichnen und einzuordnen.

**29. Januar – 02. Februar, Bonn**

Michael Tobias

## Ist die EU ohne Alternative?

Was bedeutet ein Zurück zum Nationalstaat?



## 70 Jahre Israel

Hintergründe des Israel-Palästina-Konflikts und Perspektiven für die Zukunft

Neu!

Seit der Gründung des Staates Israel im Frühling 1948 beherrscht der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern die internationale Politik. Er prägt auch die deutsche Außenpolitik, die aufgrund des Holocausts der Sicherheit Israels verpflichtet ist. Vor allem aber bestimmt die andauernde Gewalt der Auseinandersetzungen das Leben von Millionen von Menschen im Nahen Osten. Das Seminar bietet einen Überblick über die historischen Hintergründe des Konflikts und die aktuellen Herausforderungen in den Friedensverhandlungen. Mithilfe von Gruppenarbeit werden das Verständnis für die Sichtweisen und Interessen verschiedener Bevölkerungsgruppen vertieft und die politischen Agenden der zentralen Akteur\_innen vermittelt. Außerdem wird die deutsche Nahostpolitik beleuchtet und es werden Projekte vorgestellt, die Dialog und Koexistenz fördern. Die Themen können durch israelische und palästinensische Spielfilme an den Abenden vertieft werden.

**23. – 27. April, Bonn**

Inken Wiese



## Die Welt im Zeichen neuer Wirtschaftskräfte

Die Globalisierung solidarisch, sozial und ökologisch gestalten

Neu!

Die Welt ist zu einem globalen Dorf zusammengewachsen. Moderne Kommunikation vernetzt fast jegliche Winkel der Erde miteinander, durch stetig verbesserte Transporttechniken werden Produkte überall produziert und verkauft und alle Regionen der Welt stehen in einem gemeinsamen Wettbewerb miteinander. Dies beeinflusst die weltweiten Wirtschaftszusammenhänge und neue Wirtschaftszentren entstehen. Insbesondere Länder wie China, Indien und Brasilien entwickeln sich zu starken ökonomischen und politischen Mächten und fordern die bisherige Weltordnung heraus. Das Seminar ergründet, welche Mechanismen zwischen Armut, Wirtschaft, Politik und globaler Vernetzung existieren. Es behandelt die Auswirkungen der Globalisierung in den Zeiten der Eurokrise auf verschiedene Wirtschaftsräume, Länder und Branchen und erörtert unterschiedliche Zukunftstrends. Zudem werden die Wirkung der geplanten Freihandelsabkommen auf das weltweite Wirtschaftsgefüge diskutiert und die Wirkung der Bestrebungen der USA, protektionistische Politik zu betreiben, erörtert. Dabei eröffnen wir Handlungsmöglichkeiten, wie das globale Dorf politisch, sozial und ökologisch gerechter gestaltet werden kann.

**14. – 18. Mai, Attendorn**

Birgit Ladwig-Tils



## Halbzeit in Amerika

Die USA vor den Midterm Elections

Neu!

Am 6. November 2018 ist Wahltag in den USA. Auch wenn der Name des amtierenden US-Präsidenten Donald J. Trump nicht auf dem Wahlzettel steht, gelten die Zwischenwahlen als Stimmungsbild für die Politik jedes Präsidenten. Von der Einwanderungs-, Steuer- und Gesundheitsreform bis hin zu einer isolationistischen Handels-, Außen- und Klimapolitik nach der Devise „America First“ – welche Wahlversprechen hat Donald J. Trump eingelöst? Rund zwei Jahre nach seiner Wahl wird sich zeigen, inwieweit die historisch niedrigen Zustimmungswerte sowie die Russlandaffäre das Vertrauen seiner Wählerschaft beeinflusst haben. Kann die republikanische Partei ihre Mehrheit in beiden Kammern des Kongresses verteidigen oder gelingt es den Demokrat\_innen, das Repräsentantenhaus zurückzugewinnen? Welche innen- und außenpolitischen Implikationen hätte eine Machtverschiebung zugunsten der Demokrat\_innen? Gemeinsam ziehen wir eine erste Bilanz aus der Präsidentschaft Trumps und blicken in die politische Zukunft Amerikas.

**11. – 15. Juni, Bonn**

Sepideh Parsa



## Die EU und ihre Nachbarn

Die Europäische Union als außenpolitischer Akteur im Angesicht multipler Krisen

Neu!

Krisen vor der Haustür fordern die Europäische Union heraus. Die Situation in der Ukraine ist immer noch nicht gelöst. Nach wie vor streben tausende Flüchtlinge in die EU – ein Ende der menschlichen und politischen Katastrophe ist nicht in Sicht. In Syrien streiten sich die Anrainerländer und mit ihnen auch die USA und Russland. Angesichts der politischen Entwicklung in der Türkei stehen stabile Beziehungen zum Tor zur arabischen Welt ebenso auf der Kippe. Hier wäre eine starke EU mit einer stabilen Außenpolitik, die mit einer Stimme spricht, wichtiger denn je. Zwar gibt es in der EU einen Europäischen Auswärtigen Dienst und das Amt des Hohen Vertreters für Außen- und Sicherheitspolitik – doch wie stehen deren Aufgaben, Kompetenzen und Strukturen zu denen der einzelnen Mitgliedsstaaten? Das Seminar analysiert die Instrumente der EU-Außenbeziehungen. Es erarbeitet, in welchen Politikfeldern die EU eine gemeinsame Außenpolitik verfolgt und wann dieses Vorhaben durch nationalstaatliche Interessen erschwert wird. Ziel ist es, die unterschiedlichen Außenbeziehungen der EU und das Spannungsverhältnis zu den nationalen Außenpolitiken der Mitgliedsstaaten bewerten zu können.

**03. – 07. September, Bonn**

Birgit Ladwig-Tils



## Europawahl 2019

Wohin steuert die Europäische Union?

Neu!

Im Mai 2019 wird das Europaparlament zum neunten Mal gewählt. Dies wird zum ersten Mal ohne Großbritannien stattfinden. Die Europäische Union und ihre 27 Mitgliedsstaaten stehen vor großen Herausforderungen, denn die Europawahl stellt auch eine Bewährungsprobe für die europäische Einigung und deren demokratische und institutionelle Legitimation dar. Die sich zur Wahl stellenden Parteien müssen Antworten für eine nachhaltige europäische Haushaltspolitik finden, wirtschaftliche Reformvorschläge formulieren und Ideen zur Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit, vor allem in den südlichen Mitgliedsstaaten, entwickeln. Auch die Themen Flüchtlingsverteilung, europäische Außenpolitik, Klima- und Umweltpolitik werden ins Zentrum rücken. Das Seminar vermittelt Kenntnisse zu diesen und anderen Zukunftsthemen Europas. In Diskussionen mit Expertinnen und Experten stellen wir uns die Frage, welche politischen Konzepte den Wahlkampf bestimmen werden und welchen Einfluss die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments auf die Gestaltung dieser Themen haben wird.

**22. – 26. Oktober, Bonn**

Birgit Ladwig-Tils



## Herrschafts-Zeiten

Sind wir auf dem Weg ins „autokratische Zeitalter“?

Neu!

Schien es vor 25 Jahren noch, als sei die Demokratie weltweit unaufhaltsam auf dem Vormarsch, so hat sich heute das Bild radikal geändert: In Nord und Süd, in West und Ost – es sind Herrschaftssysteme im Aufwind, die von einzelnen, mehr oder weniger autoritären, national orientierten, machtfixierten und „sendungsbewussten“ Führungspersönlichkeiten geprägt werden. Dabei sind es inzwischen längst nicht mehr nur Staaten, in denen Demokratie und Gewaltenteilung keine lange Tradition haben, die von dieser autokratischen „Welle“ erfasst werden – die Krise der Demokratie droht zu einem globalen Phänomen zu werden. Was genau verbirgt sich hinter dem Schlagwort „Autokratie“? Was vereint und was trennt verschiedene autokratische Systeme voneinander? Wie lässt sich der Aufstieg der modernen autokratischen Herrschaftsformen erklären? Welche Gefahren birgt eine Welt der „multipolaren Autokratie“ für die autokratischen Gesellschaften selbst und für die Welt insgesamt? Und wie kann man versuchen, diesem Trend zur quasi absolutistischen Herrschaft entgegenzuwirken und die Werte der freiheitlichen Demokratie, der Aufklärung, des Pluralismus und der Rechtsstaatlichkeit zu verteidigen?

**22. – 26. Oktober, Bonn**

Wolfgang Schulze



## Die NATO

(Un)verzichtbar für die internationale Sicherheit?

Neu!

Schon bald nach Ende des Zweiten Weltkriegs mündete der Systemantagonismus zwischen dem USA-geführten Westen und dem sowjetisch dominierten "Ostblock" in einen Kalten Krieg, der bis 1989 andauerte. Er bestimmte das außen- und sicherheitspolitische Denken und Handeln der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts: Jahrzehntelang wurden auf beiden Seiten politische, wirtschaftliche, technische und militärische Anstrengungen mit dem Ziel unternommen, den Einfluss des anderen Lagers spürbar einzudämmen oder zurückzudrängen. Einer der wesentlichen Akteur\_innen in diesen Prozessen war die NATO mit ihren politischen und militärischen Strukturen, deren Funktionsweise während des Seminars aufgezeigt wird; dabei wird auch auf die nicht immer konfliktfreien transatlantischen Beziehungen einzugehen sein. Auch wird der Frage nachgegangen, ob die Allianz aufgrund der Auflösung der UdSSR und des Warschauer Pakts obsolet geworden ist oder ob sie angesichts des internationalen Terrorismus, Cyberbedrohungen oder hybrider Kriegsführung weiterhin wesentliche politische und militärische Aufgaben zu erfüllen hat. Das Seminar möchte die Teilnehmer\_innen für Fragen der internationalen Sicherheit öffnen und sie befähigen, informierter am sicherheitspolitischen Diskurs teilzunehmen.

### 05. – 09. November, Bonn

Günter F. C. Forsteneichner



## Die Gemeinschaft in der Krise

Braucht die EU mehr gemeinsame Politik?

Neu!

1957 schlossen sich sechs Gründungsstaaten zur Europäischen Gemeinschaft zusammen, aus der die EU hervorging. Seitdem steht die EU für Frieden, Sicherheit im Inneren und Wohlstand für einen überwiegenden Teil der europäischen Bevölkerungen. Doch der Kitt, der die europäischen Staaten zusammenhält, ist spröde geworden: Erstmals wird ein Mitgliedsstaat, Großbritannien, die EU verlassen. Wie sehen die zukünftigen Beziehungen aus – harter oder weicher Brexit? Verliert die EU damit an Zugkraft oder geht sie gestärkt aus dieser Krise hervor? Die Stichworte hierzu sind in aller Munde: die Eurokrise, die schwache Wirtschaftsentwicklung in Europas Süden und die Flüchtlingskrise, die Europa zu spalten droht. Ziehen wir also Bilanz: Wie hat sich die europäische Einigung vollzogen? Welche Aufgaben wären auf europäischer Ebene noch wünschenswert, was liegt in der Verantwortung der Nationalstaaten? Was heißt die Mitgliedschaft in der EU für uns und warum hat sie weiterhin eine Anziehungskraft für andere Nationen? Das Seminar zeichnet die großen Linien der europäischen Integration nach und diskutiert Szenarien der europäischen Entwicklung.

### 19. – 23. November, Bonn

Birgit Ladwig-Tils



## Europa und Afrika

### Eine Beziehung „auf Augenhöhe“?

Die Beziehung zwischen den Nachbarkontinenten Afrika und Europa war jahrhundertelang von einer europäischen Dominanz gekennzeichnet, von Abhängigkeit, Gewalt, aber auch von Träumen. Europäer\_innen träumen von einer ursprünglichen Natur in Afrika, Afrikaner\_innen von einer Existenz ohne Not in Europa. Doch der Klimawandel und der Raubbau internationaler Konzerne sind dabei, die Natur zu zerstören, und der Traum von Europa endet für viele flüchtende Afrikaner\_innen mit dem Tod in der Sahara oder im Mittelmeer. Heute bestimmen die Entwicklungszusammenarbeit, der Zugang zu den afrikanischen Rohstoffvorkommen und fragwürdige Handelsabkommen das Verhältnis beider Kontinente. Afrika entwickelt sich widersprüchlich. Erstaunliche Wachstumsraten in einigen afrikanischen Staaten wie Botswana und Äthiopien wecken die Hoffnung auf wirtschaftlich und politisch stabile Partner. Gleichzeitig versinken Länder wie Somalia und der Südsudan weiterhin in Gewalt und Bürgerkrieg. So wird die Süd-Nord-Migration eines der dringlichsten Themen in den afrikanisch-europäischen Beziehungen sein. Ziel des Seminars ist es, die Kernthemen der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und Afrika zu identifizieren. Die Brennpunkte Afrikas wie Migration, Ressourcenpolitik, Bevölkerungswachstum und Verstädterung, Armutsbekämpfung und die Bedrohungen durch den islamistisch geprägten Terrorismus werden kritisch diskutiert.

**26. – 30. November, Bonn**

Ingrid Laurien



## Unsere digitale Zukunft

Wie digitale Technologien unsere Arbeits- und Lebenswelt verändern

Übernehmen Roboter bald unsere Jobs? Steuern Facebook, Google und Co. unseren Alltag, den Geheimdienste komplett überwachen? Klar ist nur eines: Unsere Arbeits- und unsere Lebenswelt verändern sich. Digitale Kommunikation bestimmt unseren Kontakt mit Freunden und Bekannten, aber auch die Kommunikation in Firma und Betrieb. Roboter und Computerprogramme übernehmen vermehrt Aufgaben, die noch bis vor Kurzem von Menschen ausgeführt wurden.

Im Seminar wollen wir uns mit diesem Wandel der Arbeits- und Lebenswelt durch die Digitalisierung beschäftigen. Welche Veränderungen gibt es und was verändert sich dadurch für uns? Das Seminar findet in Duisburg statt, mitten im Ruhrgebiet, das bereits einen Strukturwandel durchlaufen hat. Hier kann man sehen, wie solch ein Projekt gestaltet werden kann, welche Probleme dieser Wandel aber auch mit sich bringt. Neben den Veränderungen von Wirtschaft und Arbeit schauen wir aber auch, wie sich unser Privatleben verändert hat, und entwickeln Handlungsperspektiven, wie wir den digitalen Wandel in der Arbeit und im Privaten mitgestalten können.

### Du:

- hast viele Fragen zu unserer Gesellschaft
- möchtest mehr über Deutschland, NRW und das Ruhrgebiet erfahren
- möchtest wissen, was Digitalisierung und Politik mit Deiner Lebenswelt zu tun haben



## Weiterbildungsangebote für Gruppen, Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft



Sie engagieren sich in Vereinen, Verbänden, Bürgerinitiativen oder anderen Organisationen? Sie gehören zu den ca. 23 Millionen Bürger\_innen in Deutschland, die ehrenamtlich tätig sind?

Wenn Sie sich für Ihr Engagement im Betriebsrat, der Gewerkschaft oder im Verein thematisch weiterbilden wollen, sind Sie bei uns richtig. Für Engagierte in Vereinen, Verbänden oder anderen Organisationen der Zivilgesellschaft bietet die Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung Seminare zur Erweiterung von inhaltlichen und themenbezogenen Kompetenzen an.

Sie möchten mehr über ein aktuelles gesellschaftspolitisches Thema wissen? Sie möchten sich fundiertes Wissen zu bestimmten Inhalten für Ihr zivilgesellschaftliches oder politisches Engagement aneignen?

Wir entwickeln ein Seminar speziell für Ihren Verein oder Verband auf Abruf und nach Maß. Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die Ziele, Inhalte und Methoden des Seminars und finden eine kompetente Seminarleitung und interessante Gesprächspartner\_innen.

Termin, Ort und die Teilnahmegebühr werden in gegenseitiger Absprache festgelegt.

Wenn Sie ein Seminarangebot für Ihren Verein, Verband oder Ihre Initiative suchen, nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Ansprechpartnerin:

**Christiane Woggon**

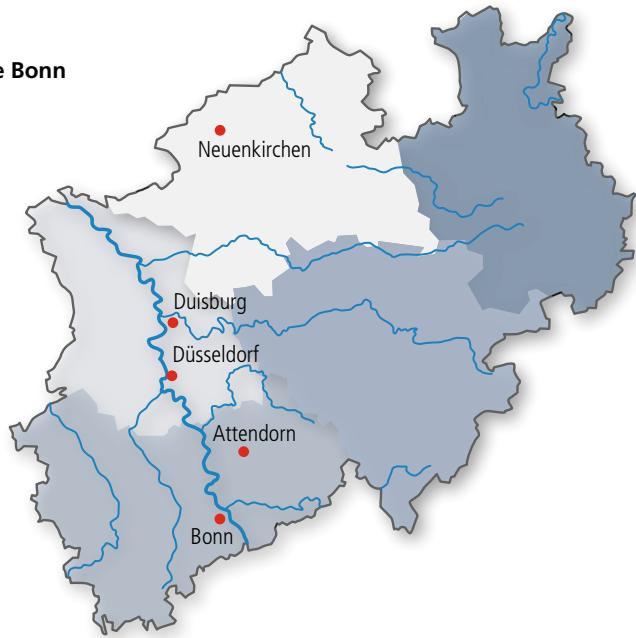
Tel.: 0228 883-7129

E-Mail: [arbeitnehmerweiterbildung@fes.de](mailto:arbeitnehmerweiterbildung@fes.de)



## Die Veranstaltungsorte der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Bonn	<b>GSI Gustav-Stresemann-Institut e.V.</b> <b>Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn</b> Langer Grabenweg 68 53175 Bonn Telefon: +49 228 8107 - 0 <a href="http://www.gsi-bonn.de/">http://www.gsi-bonn.de/</a>
Attendorn	<b>Akademie Biggesee</b> Ewiger Straße 7 - 9 57439 Attendorn Telefon: +49 2722 709-0 <a href="http://www.akademie-biggese.com">www.akademie-biggese.com</a>
Duisburg	<b>IntercityHotel Duisburg</b> Mercatorstraße 57 47051 Duisburg Telefon: +49 203 60716-0 <a href="http://www.intercityhotel.com">www.intercityhotel.com</a>
Düsseldorf	<b>Hotel Lessing</b> Volksgartenstraße 6 40227 Düsseldorf Telefon: +49 211 9770-0 <a href="http://www.hotel-lessing-duesseldorf.de">http://www.hotel-lessing-duesseldorf.de</a>
Neuenkirchen	<b>Landidyll Wilminks Parkhotel</b> Wettringer Straße 46 48485 Neuenkirchen Telefon: +49 5973 94960 <a href="http://www.wilminks-parkhotel.de/">http://www.wilminks-parkhotel.de/</a>



**Bis zum Ende der Bauarbeiten im Bonner Haus der Friedrich-Ebert-Stiftung werden alle Bonner Seminare (Tagung und Übernachtung) der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung im Gustav-Stresemann-Institut stattfinden.**

## Die Seminarleiter\_innen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

**Günter F. C. Forsteneichner**, Koblenz  
Oberstleutnant a. D., freier Journalist,  
Schwerpunkt Internationale Sicherheits-  
politik

**Tobias Gombert**, Hessisch Oldendorf  
Erziehungswissenschaftler, Berater

**Raana Gräsle**, Berlin  
Politikwissenschaftlerin, Erwachsenen-  
bildnerin, Friedensfachkraft

**Norbert Holtz**, Hamburg  
Diplompolitologe und Diplomkaufmann,  
Organisationsentwickler, Dozent

**Jochem Kollmer**, Werl  
Diplompädagoge und Soziologe,  
Kommunikationstrainer, Autor, Dozent

**Alexandra Kramm**, Berlin  
Germanistin, Politikwissenschaftlerin,  
Beraterin

**Birgit Ladwig-Tils**, Bonn  
Erwachsenenpädagogin, Management-  
und Kommunikationstrainerin, Mitglied  
im Redner\_innendienst TEAMEUROPE  
der EU-Kommission, Dozentin

**Ingrid Laurien**, Göttingen  
Dozentin, Autorin, Germanistin

**Rainald Manthe**, Berlin  
Soziologe, Doktorand an der Universität  
Bielefeld, Seminarleiter in der Erwachse-  
nenbildung

**Sepideh Parsa**, Köln  
Regionalwissenschaftlerin Nordamerika,  
Islamwissenschaftlerin und Völkerrecht-  
lerin, Projektmanagerin bei der  
DW-Media Services GmbH, Doktorandin

**Margot Schmidt-Reichart**, Köln  
Theater-, Film- und Fernsehwissen-  
schaftlerin, Volkswirtin, Dozentin

**Michael Schneider-Hanke**, Köln  
Diplompolitologe und Journalist,  
Mitarbeit bei attac e. V., Dozent

**Wolfgang Schulze**, Kassel  
Diplompolitologe und Dozent in der  
Erwachsenenbildung sowie Mitarbeiter  
des Verkehrsclub Deutschland

**Michael Tobias**, Solingen  
Journalist, Diplom-Kommunikationsma-  
nager (mcs), Geschäftsführender  
Gesellschafter der Corporate-Publishing-  
Agentur Enterpress, Dozent und Trainer

**Nicole Werner-Hufsky**, Köln  
Diplom-Umweltwissenschaftlerin

**Inken Wiese**, Berlin  
Islamwissenschaftlerin, Doktorandin  
der Soziologie und Lehrbeauftragte an  
der Universität Konstanz, Gutachterin  
für Organisationen der Entwicklungs-  
zusammenarbeit

## Teilnahmebedingungen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

### Ihre Anmeldung

erreicht uns schriftlich per Antwortkarte (s. Umschlagseite), E-Mail oder über die Internetseiten [www.fes.de](http://www.fes.de) und [www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de](http://www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de). Sie finden unsere Angebote auch bei [www.bildungsurlaub.de](http://www.bildungsurlaub.de). Telefonische Anmeldungen können wir leider nicht entgegennehmen.

Da unser Seminarangebot unter anderem aus Mitteln des Landes NRW finanziert wird, sind wir gehalten, vorrangig Anmeldungen aus Nordrhein-Westfalen anzunehmen. Um möglichst vielen Bürger\_innen ihren Anspruch auf politische Weiterbildung zu ermöglichen, berücksichtigen wir zunächst Interessierte, die bislang an keinem Seminar der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung teilgenommen haben. Vormerkungen für das Jahr 2019 sind nicht möglich. Für diese Regelung bitten wir um Ihr Verständnis. Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung ist die Zahlung der Teilnahmepauschale verbindlich.

**Bitte sehen Sie jedoch von Überweisungen vor dem 01.01.2018 ab!**

Nach Zahlung Ihrer Teilnahmepauschale senden wir Ihnen ca. sieben Wochen vor Seminarbeginn das schriftliche Seminarprogramm mit den Fahrhinweisen zu. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie eine Bescheinigung über Weiterbildung für Ihre\_n Arbeitgeber\_in benötigen (siehe Antwortkarte). In der Regel liegt die Bescheinigung rechtzeitig vor.

### Hinweis zu Ihrer Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass wir – aufgrund der hohen Anzahl eingehender Anmeldungen direkt nach Erscheinen des Jahresprogramms 2018 – erst ab Mitte Dezember 2017 erste Anmeldebestätigungen versenden können. Hierfür bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

**Bitte sehen Sie von telefonischen Anfragen zum Stand Ihrer Anmeldung ab.**

### Hinweis zu Seminaren mit Fahrradnutzung

Für diese Seminare gehen jedes Jahr überdurchschnittlich viele, leider teilweise unverbindliche Anmeldungen ein. Um allen Interessierten gerecht zu werden und die Seminarplätze so fair wie möglich zu verteilen, werden für o.g. Seminare zunächst Personen aus NRW angenommen, die bislang kein Seminar mit Fahrradnutzung besucht haben. Aufgrund hoher Fluktuation bei An- und Abmeldungen in den vergangenen Jahren führen wir für diese Seminare keine Wartelisten mehr. **Frei gewordene Seminarplätze bewerben wir auf unserer Internetseite und über einen E-Mail-Verteiler.** Falls Sie in diesen Verteiler aufgenommen werden möchten, genügt ein Hinweis an [arbeitnehmerweiterbildung@fes.de](mailto:arbeitnehmerweiterbildung@fes.de). Aufgrund fehlender Anerkennungschancen können wir für dieses Seminarformat grundsätzlich keine Anmeldungen aus Niedersachsen annehmen.

### Ihre Teilnahmepauschale

Die Teilnahmepauschalen für unsere Seminare betragen:

- 120,00 € für Wochenseminar von Montag bis Freitag
- 170,00 € für Seminare mit Fahrradnutzung
- 70,00 € für dreitägige Seminare

In begründeten Fällen (bei Studierenden, Arbeitssuchenden oder Empfänger\_innen von Arbeitslosengeld II) sind gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung Ermäßigungen bis zu 50 % der Teilnahmepauschale möglich.

Die Teilnahmepauschale schließt die pädagogischen Leistungen und Seminarunterlagen, Ihre Unterbringung im Einzel- oder (falls gewünscht) im Doppelzimmer sowie Frühstück, Mittagessen und Abendessen (ohne Getränke) ein. Die Teilnahmepauschale muss von Ihnen persönlich überwiesen werden (**unter Angabe von Seminarnummer und -datum sowie den Namen des Seminarteilnehmenden**). Überweisungen von Organisationen führen zu Irrläufern und werden von unserer Buchhaltung zurückgewiesen. Unsere Kontoverbindung (IBAN) finden Sie in dem Bestätigungsschreiben Ihrer Anmeldung.

**Wir bitten Sie nachdrücklich, keine Überweisungen vor dem 01.01.2018 vorzunehmen!**

### Stornierung

Ihre Stornierung kann nur schriftlich per Brief oder E-Mail erfolgen. Geht sie später als 6 Wochen (42 Kalendertage) vor Seminarbeginn ein, können wir Ihnen die Teilnahmepauschale nicht zurückstatten. Eine Stornierung ist nur

dann kostenfrei, wenn schwerwiegende Anlässe (z. B. Krankheit) diese rechtfertigen. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

### Zusätzliche Kosten

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Seminare zusätzliche Kosten entstehen können (z. B. durch Parkgebühren, Eintrittsgelder, Führungen, öffentlicher Personennahverkehr o. ä.). Diese sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Hinweis: Bei Seminaren im Gustav-Stresemann-Institut (GSI) fällt auf den institutseigenen Parkplätzen eine Gebühr an.

### Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, Krankheit oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Änderung bzw. Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühesten möglichen Zeitpunkt informieren und die gezahlte Teilnahmepauschale erstatten.

### Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz

Die Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung ist eine Arbeitseinheit der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW, einer anerkannten Einrichtung der politischen Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz („AWbG“) NRW. Unsere Bildungsveranstaltungen sind anerkannt nach § 9 des AWbG des Landes NRW. Unsere Seminare werden in der Regel anerkannt nach der Verordnung für Sonderurlaub für Beamte und Richter („ÖD“).

Eine Anerkennung unserer Seminare durch andere Bundesländer ist nicht gewährleistet. Aufgrund hoher Anerkennungskosten können grundsätzlich keine Anmeldungen aus Schleswig-Holstein angenommen werden. Wir unterstützen Sie gerne bei der Realisierung Ihres Anspruchs auf Freistellung zur politischen Weiterbildung. Hierfür benötigen wir rechtzeitig Ihren Antrag. Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch nach Freistellung bei Ihrer Anmeldung mit.

### Teilnahmebescheinigung und Anwesenheitsregel

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie zusammen mit der Quittung über die Teilnahmepauschale am Seminarenende. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar. Mögliche Ausnahmen von der Anwesenheitsregelung müssen vor Beginn des Seminars direkt mit der Leitung der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung besprochen werden und bedürfen einer schwerwiegenden Begrün-

dung. Bei unbegründetem Fehlen oder dem Verlassen des Seminars vor dem offiziellen Ende wird keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

### Datenschutz

Ihre Daten werden von uns nach den Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes vom 21.01.1977 in der jeweils aktuellen Fassung behandelt.

### Barrierefreiheit

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor Seminarbeginn an Christiane Woggon, Telefon 0228 883–7129 oder Kim Aline Hegelau, Telefon 0228 883–7127.

Jegliche Änderungen (z. B. in Seminarprogrammen, bei Unterkünften oder Gesprächspartnern) behalten wir uns vor.



Informationsvideo zum Bildungsurlaub in NRW (Informationen hierzu finden Sie auf Seite 30).

## Ihre Ansprechpartner\_innen in der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

### Friedrich-Ebert-Stiftung

Politische Akademie  
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
[www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de](http://www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de)  
[www.fes.de](http://www.fes.de)

### Information und Beratung zu unseren Seminarinhalten

#### Jochen Reeh-Schall

Leiter der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung  
Tel.: 0228 883–7115  
[arbeitnehmerweiterbildung@fes.de](mailto:arbeitnehmerweiterbildung@fes.de)



### Anmeldung und Informationen zur Seminarorganisation

### Beratung zum Themenbereich Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz

#### Christiane Woggon

Tel.: 0228 883–7129  
[arbeitnehmerweiterbildung@fes.de](mailto:arbeitnehmerweiterbildung@fes.de)

#### Kim Aline Hegelau

Tel.: 0228 883–7127  
[arbeitnehmerweiterbildung@fes.de](mailto:arbeitnehmerweiterbildung@fes.de)



### In knapp drei Minuten für Sie zusammengefasst:

Alles über unsere politischen Weiterbildungsseminare und wie Sie sich dafür von Ihrer Arbeit freistellen lassen können:

### Der Film zur Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung:

[www.fes.de/lnk/1pa](http://www.fes.de/lnk/1pa)

Akademie für  
 Arbeitnehmer  
Weiterbildung



## Friedrich-Ebert-Stiftung Online

Das Jahresprogramm der Akademie für Arbeitnehmer Weiterbildung und weitere Informationen zur Anmeldung und zum Belegungsstand der Seminare finden Sie auch online auf unserer Homepage:

[www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de](http://www.fes-arbeitnehmerweiterbildung.de)

Informationen zu den Angeboten der Akademien und Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung finden Sie unter [www.fes.de](http://www.fes.de) in der Rubrik **Veranstaltungen** oder auf den Webseiten der Bildungsabteilungen:

Politische Akademie: [www.fes.de/pa](http://www.fes.de/pa)

Politischer Dialog: [www.fes.de/politischesbildung](http://www.fes.de/politischesbildung)

Auf Anforderung schicken Ihnen die Bildungsabteilungen, die Akademien und die Büros gerne ihre Veranstaltungsprogramme zu.



## Die OnlineAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung – Online lernen, verstehen, mitdiskutieren

... darum geht's bei der OnlineAkademie, die Sie zum Selbststudium wie zum gemeinsamen Lernen im virtuellen Klassenzimmer einlädt.

Was erwartet Sie? Umfangreiches, multimedial gestaltetes Informationsmaterial zu den Themen Europa, Globalisierung, Nachhaltigkeit sowie deutscher Geschichte.

Machen Sie per Mausklick bei unseren monatlichen Webinaren mit. Hören, sehen und diskutieren Sie live online mit Expert\_innen zu vielfältigen Themen.

Sie wollen sich kommunalpolitisch engagieren? Wir halten online Grundlagenwissen (Texte, Videostatements und Erklärvideos) für Ihren Einstieg in die Kommunalpolitik bereit.

### Mehr Informationen:

Tobias.Paul@fes.de

[www.fes-online-akademie.de](http://www.fes-online-akademie.de)

Tel.: 0228 883 – 7116



## KommunalAkademie

In Städten und Gemeinden wird das konkrete Zusammenleben der Menschen organisiert und gestaltet. Über 200.000 ehrenamtliche Kommunalpolitiker\_innen sind in den Räten der mehr als 12.200 Städte und Gemeinden Deutschlands engagiert. Sie kümmern sich um den sozialen Zusammenhalt der Bürgerschaft und machen ihre Kommunen zukunftsfähig. Hierfür braucht es nicht nur den Willen zur politischen Gestaltung, sondern auch Qualifikation, politische Orientierung und kreative Ideen. Die KommunalAkademie ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune.

### Mehr Informationen:

Anne.Haller@fes.de

<http://www.fes-kommunalakademie.de>

Tel.: 0228 883–7128

Sie finden uns auch auf Facebook:

[www.facebook.com/FESKommunalAkademie](http://www.facebook.com/FESKommunalAkademie)



## Akademie für Soziale Demokratie

Ein Kompass in bewegten Zeiten

Sie sind politisch engagiert in Ehrenamt oder Mandat? Sie möchten Ihre Argumentationsfähigkeit verbessern und Ihr Wissen über grundlegende politische Zusammenhänge ausbauen? Dann möchten wir Sie auf die Akademie für Soziale Demokratie aufmerksam machen. Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein hochwertiges Beratungs- und Qualifizierungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, das politisch Interessierten und Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über die Prinzipien, Werte und Ziele Sozialer Demokratie bietet und Raum zur Reflexion und Vergewisserung des eigenen politischen Handelns schafft.

### Mehr Informationen zu Seminaren, Lesebüchern, Hörbüchern, der App etc.:

[info@fes-soziale-demokratie.de](mailto:info@fes-soziale-demokratie.de)

[www.fes-soziale-demokratie.de](http://www.fes-soziale-demokratie.de)

Tel.: 0228 883–7104



### Neue Buchreihe: Kurz und Klar – Politik in Alltagssprache

Es muss nicht immer kompliziert sein: Die neue Buchreihe bringt politische Zusammenhänge in verständlicher Alltagssprache und gut illustriert auf den Punkt. Bis zu 20 Exemplare pro Besteller\_in kostenfrei.

Für Mitarbeiter\_innen lokaler und regionaler politischer Gremien, von Bürgerinitiativen, Verbänden und Vereinen, Kommunalverwaltungen, Landesministerien, Gewerkschaften, Betriebsräten und der Medien bietet das Europabüro mehrtägige Seminare in Brüssel oder halbtägige Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg an.

Die Themen: Das soziale Europa, Kommunen in der EU, Sicherheit und Bürgerrechte, Gleichstellungspolitik, Innovationspolitik, Klimapolitik, Verbraucherschutz, das Europa der Bürger\_innen, Demokratiedefizite in der EU und andere Inhalte.

Neben Einblicken in die Entscheidungsprozesse der EU gibt es Gespräche mit Europapolitiker\_innen, Vertreter\_innen europäischer Institutionen, Verbänden und Lobbygruppen über Herausforderungen, Defizite und Lösungsvorschläge.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen für mehrtägige Seminare erhalten Sie bei Herrn Stephan Thalhofer. Für Auskünfte zu halbtägigen Besuchsprogrammen ist Frau Lisa Sofie Loeper Ihre Ansprechpartnerin.

Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

**Lisa Sofie Loeper**

[lisa.loeper@fes-europe.eu](mailto:lisa.loeper@fes-europe.eu)

[www.fes-europe.eu](http://www.fes-europe.eu)



## Impressum

**Herausgeber:**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Politische Akademie  
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

© Friedrich-Ebert-Stiftung

**Redaktion:**

Enno Litzkendorf  
Kim Hegelau  
Christiane Woggon

**Fotos:**

vege, j-mel, Sunflower, kartoxjm/Fotolia.com;  
mathisworks, kycstudio, TCmake\_photo/Stockphoto.com  
Illustration Titel: pellens.de

**Layout:**

Pellens Kommunikationsdesign GmbH

**Druck:**

Druckerei Brandt GmbH

Printed in Germany 2017

*Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien  
ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet.*



## **Wissen und Orientierung**

Wir leben in einer Zeit globaler Umbrüche und gewaltiger Veränderungen. Dieser weltweite wirtschaftliche, soziale und politische Wandel will verstanden und bewältigt werden. Politische Bildung bietet dafür Wissen und Orientierung. Sie richtet sich an alle, die nach Antworten auf wichtige Fragen unserer Zeit suchen.

Das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz des Landes NRW eröffnet Arbeitnehmer\_innen die Chance, sich bis zu fünf Tage im Jahr von der Arbeit freistellen zu lassen, um sich politisch oder beruflich weiterzubilden.

Wenn Sie sich politisch informieren und mitreden wollen, finden Sie im Jahresprogramm 2018 der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung der Friedrich-Ebert-Stiftung fünftägige Seminare zu aktuellen Themen an unterschiedlichen Orten in NRW.

Die Demokratie braucht gut informierte und engagierte Bürger\_innen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

